

Liebe Genossen\*innen, liebe Kollegen\*innen,

am 12.10 haben wir im Rahmen eines Festaktes das 50-jährige Jubiläum der Saar ASG gefeiert. Ich denke eine würdige und stilvolle Veranstaltung.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an die Landesgeschäftsstelle der SPS Saar für die Unterstützung, allen ASG'ler\*innen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, allen Gästen die mitgewirkt und den Kollegen, die uns den musikalischen und sehr treffenden Rahmen geboten haben.

In Kürze werden die Chronik, meine Begrüßung, die Einladung, viele Fotos usw. auf unserer Homepage online stehen, so dass wir über einen digitalen Erinnerungsort verfügen.

Schauen wir nun nach vorne und nehmen die Erinnerungen mit.

Was nehme ich aus der Veranstaltung mit. In den Grußworten, dem Saar ASG Talk sowie als Antworten auf meine Frage, was die Diskutanten\*innen uns mitgeben möchten, kann ich folgendes clustern:

### **Wesen der Saar ASG / die Agenda**

- Die Saar ASG soll selbstbewusst, sachlich und fachlich, aber in ihren Methoden besonnen agieren
- Die Saar ASG soll weiterhin den Menschen in den Mittelpunkt stellen (ob als betroffene Beschäftigte oder Nutzer\*innen des Sozial- und Gesundheitssektors).
- Die Saar ASG soll weiter eine Plattform zum sachlichen und fachlichen Austausch mit Einrichtungen, Organisationen, Behörden, der Politik, Verbänden usw. darstellen.
- Die Saar ASG soll das „Ohr“ an der Basis haben und sich für die Interessen der Betroffenen einsetzen.
- Die Saar ASG soll sich thematisch u.a. mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), den stationären und ambulanten Diensten und Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitssektor sowie dem Thema Armut befassen.
- Interdisziplinarität und multiprofessionelles Handeln, die DNA der Saar ASG, sollen ausgebaut werden.

Die Zusammenfassung hat nicht den Anspruch der Vollständigkeit, zeigt jedoch die Richtung auf, wie sich die Teilnehmenden des Festaktes die Saar ASG zukünftig wünschen.

Unser Format der Veranstaltung hat eine große Aufmerksamkeit und einen großen Zuspruch erlangt. Die Saar ASG verfügt nun mit diesem Format eine Plattform, die es weiter zu nutzen und auszubauen gilt.

Liebe Genossen\*innen, liebe Kollegen\*innen,

in meiner Begrüßung habe ich auf die aktuelle politische Situation Bezug genommen. Gruppierungen mit plakativen Aussagen und einer entsprechenden Propaganda gewinnen an Gewicht, was uns gesamtgesellschaftlich einen nicht mehr gut zu machenden Schaden verursachen wird. In den aktuellen Wahlergebnissen und Wählerwanderungen können wir erkennen, dass dringender Handlungsbedarf herrscht. Dieser Propaganda müssen die demokratischen Parteien, aber auch wir als Arbeitsgemeinschaften, mit einer guten und erkennbaren Politik entgegentreten.

Mit unserer Agenda sind wir für die nun anstehenden Aufgaben denke ich sehr gut aufgestellt. Am 30.11.23 findet unsere ordentliche Landeskonferenz statt. Wir benötigen auch in der neuen Legislatur der Saar ASG ein starkes Team. Wir laden alle ein sich zu beteiligen und Teil des Teams zu werden.

Neben allen fachlich und schlichten Fragen der Agenda der Saar ASG muss das neue Team sich dem Thema „rechte“ Parteien und deren Methoden befassen. Ich werde hierzu entsprechende Informationen, die ich im Jahr 2017 für einen Vortrag *„Deutschland rückt nach rechts. Was macht die Soziale Arbeit?“*, den ich an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin gehalten habe, zur Befassung des Themas zur Verfügung stellen.

Liebe Genossen\*innen, liebe Kollegen\*innen,

die Saar ASG hat nun ihren digitalen Erinnerungsort, auf den wir alle immer wieder zurückgreifen und uns erinnern können. Gleichzeitig stehen wir vor einer Menge an Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.

Als Team wird es uns gelingen die Herausforderungen anzunehmen und nach bestem Wissen und Gewissen, uns für das Wohl der Menschen einzusetzen.

Ich wünsche allen ein schönes Wochenende und verbleibe mit

Besten und solidarischen Grüßen

Michael Leinenbach